

1. Wo ist nun wirklich die *Naucoria vervacti* ss. R i c k e n geblieben?
2. Aufgrund welcher besonderen Merkmale ist in der Kleinen Kryptogamenflora *A. semiorbicularis* eine selbständige Art?
3. Warum besteht ein so großer Unterschied hinsichtlich der Sporengröße: 10–12/6–6,5(–7) μm einerseits und 10–19/7–12,5 μm in der Flore analytique andererseits?

Antworten:

Zu Frage 23: Chitinabbau.

Chitin wird von Enzymsystemen ähnlich wie Cellulose angegriffen: Durch Chitinase wird Chitobiose gebildet, die durch das Enzym Chitobiase in die Monomeren (N-Acetylglucosamin) gespalten wird. Chitinasen sind aus dem Schneckenmagen, aber auch von verschiedenen Pilzen (z. B. *Trichoderma viride*), Bakterien und Streptomyceten bekannt. Ein Enzym, das am Chitinabbau beteiligt ist, ist die Glucosaminidase (EC–3,2,1,30) wobei es mindestens zwei Isoenzyme gibt. Das Enzym hat starke Transglykosierungsaktivität, durch den Transfer werden Di- und Trisaccharide gebildet. Das Enzym hydrolysiert nur schwer Chitin oder Glycopeptide mit terminalem N-acetylglucosamin, baut aber rasch das N-acetylglucosamin-Dimer NN'-diacetylchitobiose ab, und das Monomer, das dabei entsteht, wird von Pilzen gut als N-Quelle genutzt. Über den Glucosaminabbau selbst ist in der Literatur kaum etwas zu finden.

M. M o s e r

Biographie:

Dr. Werner Böttlicher zur Vollendung des 75. Lebensjahres.

Am 25. März 1975 vollendete der Leiter der Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung in München, Dr. Werner B ö t t i c h e r, sein 75. Lebensjahr.

Wir wünschen dem Jubilar, der durch sein jüngst veröffentlichtes Buch über die Technologie der Pilzverwertung (siehe Buchbesprechungen) wieder auf seine Arbeit und sein Lebenswerk aufmerksam gemacht hat, gute Gesundheit und viele Jahre eines glücklichen Lebens. Eine Würdigung des Lebens und Wirkens von Dr. B ö t t i c h e r wurde in Zeitschr. f. Pilzk. 36, 195–196, 1970 veröffentlicht. A. B r e s i n s k y